



## Jahresbericht 2023 – Ausblick 2024

Februar 2024

Das Jahr 2023 hat uns in vielerlei Hinsicht geprägt und innehalten lassen. Gestiegene Kosten in vielen Bereichen beschäftigen uns nach wie vor und die Pferdebranche spricht flächendeckend von der Social License in der Gesellschaft, der Akzeptanz des Pferdesports, und wie wir sie erreichen können... Wir sind motiviert und engagiert. Und dann kommt es immer wieder anders und neue Skandale werden ans Licht gebracht. Von unsachgemäßen Ausbindemethoden, zweifelhaften Trainingsmethoden und misshandelten Pferden in deutschen Ställen bis hin zu furchtbaren Bildern aus Dänemark und den USA, die von unglaublicher Brutalität Pferden gegenüber zeugen – Sie alle haben diese sicher vor Augen.

Wo bleibt der Respekt dem Tier gegenüber? Respekt bedeutet Wertschätzung. Jedes Pferd hat unsere Wertschätzung verdient! Gerade wir als Berufsreiterinnen und Berufsreiter sind in besonderer Weise dem Pferde verpflichtet und müssen als Anwälte der Pferde fungieren. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass nicht gegen die Natur des Pferdes gearbeitet wird. Es gibt einiges zu tun! Es geht uns alle an und jeder von uns kann/ muss/ sollte einen Beitrag leisten, damit wir auch weiterhin unseren Beruf und unsere Leidenschaft ausüben und das Wissen um die pferdegerechte und sachgemäße Ausbildung von Pferd und Reiter – ganz nach unserem Motto: „Dem Pferde verpflichtet, dem Sport verbunden“ – ausüben können. Unser Beruf wird immer wichtiger, in dem wir die klassische Reitlehre lehren und (vor)leben und so für unsere Pferde und unseren Sport eintreten können.

Die **Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen** der BBR wurden auch in 2023 größtenteils sehr gut angenommen. 39 Veranstaltungen waren es insgesamt, acht Lehrgänge/Seminare, vier davon online und 25 nur für Auszubildende. In 2024 ist eine noch gezieltere Planung der interessanten Themen für alle Mitglieder vorgesehen.

Die BBR hat es sich zur Aufgabe gemacht, den **Berufsnachwuchs** besonders zu fördern und ihnen umfangreiche Möglichkeiten zur eigenen Weiterbildung zu bieten. Sie haben große Vorteile durch eine Mitgliedschaft der BBR. Zum einen werden Azubis seit 2023 kostenfrei geführt, zusätzlich erhalten sie, wie alle Mitglieder, die Verbandszeitschrift „St. Georg“, zum anderen gibt es zahlreiche kostenfreie oder stark reduzierte Weiterbildungsangebote speziell für diese Gruppe.

Seit einem Jahr gibt es das Online-Angebot „**Azubi Fit**“. Jeden ersten Montagabend im Monat werden Themen rund um die Pferdewirt-Ausbildung kostenfrei für Auszubildende, die Mitglieder der BBR sind, angeboten. In 2024 wird das Angebot weitergeführt und bringt Einblicke in weitere Themenbereiche.

Erstmalig haben wir im November das **Azubi-Wochenende** auf dem Hof Schulze Niehues in Freckenhorst veranstaltet. Neben den Lehrgangseinheiten in Dressur und Springen wurden auch Prüfungssituationen simuliert und ganzheitlich auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Angebot im Dezember 2024 wiederholt!

Außerdem darf der **Geländelehrgang „Vielseitige Grundausbildung“** mit Lehrgangsführer Fritz Lutter hier nicht unerwähnt bleiben. Dieser besteht bereits seit über 25 Jahren! Er ist für Azubis komplett kostenfrei, denn das DOKR/der Bundesstützpunkt stellt seine Anlage zur Verfügung,

die BBR und die LWK NRW übernehmen die Kosten für die Einstellung der Pferde. Auszubildende müssen also nur ihre Unterkunft zahlen und ein Pferd mitbringen, welches sich in Dressur und Springen auf A Niveau befindet. Erfahrung über Geländehindernisse sind nicht notwendig. Ein vergleichbarer Lehrgang wird im Juni 2024 **erstmalig auch in Marbach** mit Lehrgangsteiler Markus Lämmle angeboten.

Zwei **Springlehrgänge** fanden in 2023 unter dem Motto „Ausbildungsförderung in Memoriam Dagmar Krech“ statt. Reitmeister Karl-Heinz Streng und Pferdewirtschaftsmeister Peter Teeuwen haben für 17 Teilnehmer einen zweitägigen Lehrgang am DOKR in Warendorf gegeben. 15 weitere Berufsreiter/innen konnten in München von der Förderung profitieren. Dort hat Karl-Heinz Streng mit Heinrich-Hermann Engemann im Lehrgang wertvolle Tipps zum Springtraining gegeben.

Nicht nur für den Berufsnachwuchs, auch für alle Interessierten der Fort- und Weiterbildungen ist die **Deutsche Reitschule** eine wichtige Anlaufstelle. Nachdem Hannes Müller nach fast 30 Jahren als Leiter der Schule in Rente ging, wurde seine Position neu besetzt. Seit dem 01.01.2024 leitet die Pferdewirtschaftsmeisterin Renate Wassing-Schumann als erste Frau, die Deutsche Reitschule. Selbst hoch erfolgreich im Springsattel mit internationalen Erfolgen, ist sie Mitglied der Prüfungskommission für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister sowie Ausbilderin, Züchterin, RichterIn und Parcourschefin bis in die höchsten Klassen.

Unsere **Veranstaltungen, Fortbildungen und sonstigen Neuigkeiten** erhalten Sie wie gewohnt per E-Mail, Newsletter und über die „Gelben Seiten“ im ST. GEORG sowie unter [www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com) oder auf unseren Social Media Kanälen.

Auf den gelben Seiten des St. GEORG entstand vor einem Jahr die Kategorie „**Ausbildungsbetriebe stellen sich vor**“. Es wurden in 2023 insgesamt 6 Betriebe im St. Georg vorgestellt. Die Delegierten der BBR verschaffen sich vor der Benennung einen intensiven Eindruck der Betriebe und insbesondere der Ausbildungsleiter. Interessierte junge Menschen erhalten so einen Pool an Betrieben, bei denen sie sich bewerben können.

Der **Bundesberufswettbewerb** wurde für 2023 von BBR und FN neu konzipiert und 23.-24. November gemeinsam mit dem Landgestüt NRW – Deutsche Reitschule ausgetragen. Die Premiere war ein schöner Erfolg mit voller Ausschöpfung der Notenskala, denn die 10 wurde mehrfach vergeben. Erstmals waren alle drei Fachrichtungen (Kl. Reitausbildung, Pferdehaltung und Service und Pferdezucht) eingeladen. Die Prüfungen wurden parallel in den Reithallen und Stallungen des Landgestüts NRW durchgeführt. In der klassischen Reitausbildung wurden beispielsweise keine Aufgaben bzw. Parcourspringen mehr geritten, sondern das Arbeiten eines Pferdes in Dressur und über Sprünge wurde von den Prüfern beurteilt. Bei der Fachrichtung Pferdehaltung und Service wurde der Fokus auf die Kundenberatung und –ausbildung gelegt, z.B. anhand der Grunderziehung des Pferdes.

Neben der Einzelwertung in den beiden Fachrichtungen gab es wie immer auch einen Mannschafts-Wettbewerb, in dem insgesamt elf Teams aus den verschiedenen Bundesländern antraten. Die Mannschaftswertung gewonnen hat das Team aus Baden-Württemberg mit einer Auszubildenden vom Gestüt Birkhof, Theresa Rauscher, und drei Azubis aus dem Haupt- und Landgestüt Marbach: Linus Keller, Nadja Knieps und Pauline Jopp. Mit 791 Punkten verwiesen die Baden-Württemberger die Mannschaften aus Bayern (771) und Hessen (763) auf die Plätze. Die Einzelwertung in Pferdehaltung und Service führte Melina Herwig für Hessen an. In der klassischen Reitausbildung stand aus Hannover Celine Gutt ganz vorn.

In der Pferdezucht gab es in 2023 leider keine Teilnehmer.

Alle Teilnehmer und Unterstützer des Bundesberufswettbewerbs waren am Donnerstagabend zur **Stensbeckfeier** eingeladen, die erstmalig auch von der BBR unterstützt und mit ausgetragen wurde. Unter anderem wurden die Jahrgangsbesten Pferdewirt:innen und Pferdewirtschaftsmeister:innen mit einer Urkunde, Abschwitzdecke und mit einem Lehrgangsgutschein geehrt.

Wie jedes Jahr werden die besten Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister mit den Oscar-Maria-Stensbeck, Georg Graf von Lehndorff, Ursula Bruns und Heinz Montag Plaketten in Bronze bzw. in Silber geehrt.

Zum dritten Mal führte die BBR, gemeinsam mit der Abteilung Ausbildung der FN, die **Vorbereitungslehrgänge zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung** für die Teile 2 und 3 durch.

Im Teil 2 (Betriebs- und Unternehmensführung) haben in 2023 30 angehende Meister teilgenommen, in Teil 3 (Berufsausbildung und Mitarbeiterführung) waren es 29.

Für 2024 stehen die Termine der Vorbereitungslehrgänge bereits fest und sind auf der Homepage der BBR einsehbar. Es werden wieder knapp 30 angehende Meister erwartet.

Nach dem Erfolg in 2019, wurde die **Ausbilder- und Prüfertagung** im Oktober 2023 wiederholt und soll nun in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden um im ständigen Austausch zu bleiben. Prüfer, Ausbilder, Vertreter der Zuständigen Stellen und Berufsschulehrer:innen kamen nach Ansbach gereist, um sich dort über die aktuelle Situation in Ausbildung und Prüfung auszutauschen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bundesländern wurden herausgearbeitet. Der Wunsch nach Einheitlichkeit im Prüfungswesen wurde häufig geäußert.

Das **Stipendium** für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister wurde in 2023 von fünf Personen wahrgenommen. Das „Meisterstipendium“, für angehende Pferdewirtschaftsmeister, wurde von zwei Teilnehmern genutzt. Teilnehmer im Teil 1 der Meisterprüfung können es nach ihrer Projektgenehmigung in 2024 beantragen.

Das Interesse am Beruf Pferdewirt hat auch in 2023 nicht nachgelassen. 348 Interessierte kamen 2023 zu den 11 **Informationstagen**. Nach einer theoretischen Einführung nahmen 177 Reiter und Reiterinnen und Reiter das Angebot des Vorreitens wahr, um eine Einschätzung der reiterlichen Fähigkeiten zu erhalten.

Beim zweiten Online-Infotag im November waren 63 Teilnehmer dabei (10 Personen mehr als 2022), weshalb dieser Termin auch beibehalten werden soll. Er dient dazu, die Interessierten auf die Präsenzveranstaltungen aufmerksam zu machen und vorab eine erste Information zu geben sowie Fragen zu klären.

Dem **Eignungstest** in Warendorf stellten sich 17 junge Menschen. 14 erhielten eine Empfehlung für den Beruf in Form einer Urkunde, die sie ihren Bewerbungen beilegen können.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gab kürzlich **aktuelle Zahlen zu Neuverträgen** in den grünen Berufen für das Ausbildungsjahr 2022-2023 bekannt. Im Vergleich zum Handwerk, sind die Ausbildungszahlen in 2023 in den grünen Berufen leicht steigend, beispielsweise im Beruf Landwirt, Forstwirt oder Pflanzentechnologe. Im Beruf Pferdewirt sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen (-9,3%), wobei sich Unterschiede in den Fachrichtungen darstellen:

FR Klassische Reitausbildung 242, +8 (+ 3,4 %)

FR Pferdehaltung und Service 368, -102 (- 21,7 %)

FR Pferderennen 21, +4 (+ 23,5 %)

FR Pferdezucht 88, +13 (+ 17,3 %)

FR Spezialreitweisen 33, (0,00 %)

Acht **Championate der Berufsreiter** richtete die BBR in Zusammenarbeit mit vielen bewährten Turnierveranstaltern aus, davon drei Deutsche Championate in Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Das Deutsche Championat der Berufsreiter Springen in Bad Oeynhausen wird nach vielen Jahren hervorragender Zusammenarbeit an einem neuen Austragungsort stattfinden. Voraussichtlich wird dies Championat zusammen mit dem Deutschen Championat der Berufsreiter Dressur in Darmstadt-Kranichstein stattfinden. Bereits zum zweiten Mal wurde ein Projekt der Bundesvereinigung der Berufsreiter zur Förderung des Amateurreitsports im Rahmen des Championats in Darmstadt-Kranichstein durchgeführt. Das Projekt beinhaltet Dressur-Prüfungen auf S-Niveau für Amateure ohne Einkommen im Pferdesport, die bei einem geprüften Pferdewirt oder Meister trainieren.

Die Klassische Deutsche Reitlehre wurde auf Initiative der BBR zunächst in das Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes in NRW aufgenommen. Im März 2023 wurde dann die **Klassische Reitlehre in Deutschland** bundesweit anerkannt. Bei der Auszeichnungsveranstaltung in Potsdam erhielt die BBR die Auszeichnung.

Eine weitere Möglichkeit stellt eine multinationale Nominierung dar. Es gibt eine Repräsentative Liste des UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes, wo sich mehrere Staaten mit ihrer Kulturform vereinen können. Die BBR wird prüfen ob und mit welchen Vertragsstaaten ein solcher Zusammenschluss möglich ist.

Im März 2023 ging es beim **Bundesberufsreitertag** in Neustadt (Dosse) um *Das Kulturgut „Die deutsche Reitlehre“ in der gelebten Praxis - Die Verantwortung des Berufsstandes in der heutigen Zeit*. Nach hervorragenden Vorträgen im Kutschenmuseums des Gestüts, wurde im Anschluss in der der Graf- Lindenau-Halle die praktische Demonstration mit Pferden und Reitern des Gestüts gezeigt. Nach intensiver Diskussion gab es einen krönenden Abschluß mit einer Gestütsführung und Kremserfahrt am Sonntag.

Beim **Bundesberufsreitertag am 16.-17. März 2024 im Haupt- und Landgestüt Marbach** geht es um das Thema Reitschule, genauer um die „Ausbildung der Nachwuchsreiter - Unsere Kunden von morgen“. Am zweiten Tag findet eine Gestütsführung mit Rasseschau sowie eine Besichtigung der Gestütshöfe und Vorwerke statt.

Nähere Infos zu den Referenten und die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.berufsreiter.com](http://www.berufsreiter.com) .

Der Vorstand